

Personale Informationsmittel

Lion FEUCHTWANGER

PERSONALBIBLIOGRAPHIEN

04-2-452 *Lion Feuchtwanger* : a bibliographic handbook / by John M. Spalek ; Sandra H. Hawrylchak. - München : Saur. - 25 cm. - ISBN 3-598-11377-3

[4931]

Vol. 2. Translations, short publications, adaptations and productions. - 1999. - XXV, 414 S. - ISBN 3-598-11379-X : DM 180.00

Vol. 3. Secondary literature. - 2004. - XVI, 386 S. - ISBN 3-598-11380-3 : EUR 98.00

Vol. 4. Reviews and critical literature about individual works. - 2004. - XIV, 439 S. - ISBN 3-598-11384-6 : EUR 98.00

Mit den beiden Bänden zur Sekundärliteratur hat die Feuchtwanger-Bibliographie sieben Jahre nach Erscheinungsbeginn ihren Abschluß gefunden. Der erste Band, der die deutschsprachigen Werkausgaben verzeichnet, ist bereits früher positiv besprochen worden.¹ Die folgenden drei wahren das hohe Niveau. Durchgehend ist die Bibliographie außerordentlich aufwendig recherchiert und solide zusammengestellt. Sie wird für lange Zeit das Standardwerk bleiben.

Auf der Grundlage von Auskünften aus über 40 Ländern versammelt Bd. 2 jeweils mit Kommentar und Besitznachweis 705 fremdsprachige Feuchtwanger-Ausgaben in 38 Sprachen. Daneben bietet er erste umfangreiche Verzeichnisse der kleineren Einzelveröffentlichungen, Stoffbearbeitungen und Inszenierungen, aus denen man vieles lernt; zum Beispiel, daß nach der berühmten Filmbearbeitung des *Jud Süß* tatsächlich zwei weitere Verfilmungen mit prominenten deutschen Schauspielern geplant, am Ende aber nicht realisiert wurden (1958 mit O. W. Fischer, 1966 mit Romy Schneider). Im Gegensatz zu den selbständig erschienenen Werken wäre die Liste der kleineren Veröffentlichungen Feuchtwangers besser chronologisch als alphabetisch geordnet worden, da den Benutzern die Werktitel in diesem Fall ja meist gar nicht geläufig sind (*An meine Sowjetleser* (1938) vor *Anatol in München* (1911) vor *Die Anfänge der französischen Theaterjournalistik* (1910)). Wie schon in Bd. 1 ist zudem das Personenregister als einzige Suchhilfe zu knapp. Leicht vorstellbar wären zum Beispiel ein Verzeichnis der Publikationsorte oder ein Register der Katalognummern nach Erscheinungsjahren.

¹ Vol. 1. German editions. - 1998. - XXVIII, 392 S. - ISBN 3-598-11378-1 : DM 180.00, DM 160.00 (Subskr.-Pr. 31.08.98). - *IFB* 99-1/4-174.

Bd. 3 ist mit *Sekundärliteratur* etwas irreführend überschrieben, da auch Bd. 4 Sekundärliteratur bietet. Während sich der dritte Band im wesentlichen auf die allgemeine Sekundärliteratur konzentriert, ist der vierte den unselbständigen Veröffentlichungen zu einzelnen Werken gewidmet. Auch die Bibliographie der Sekundärliteratur ist zum Teil sehr ausführlich kommentiert, die Berichtszeit reicht von den frühesten Arbeiten bis zum Jahr 2000. Die Angaben in Bd. 3 sind nach Publikationstypen unterteilt, wobei selbst Magister- und Staatsexamensarbeiten nicht ausgespart bleiben. Die Gruppe *Erwähnungen [Feuchtwangers] in Büchern* scheint des Gründlichen beinahe etwas zu viel zu tun, da sie fast grenzenlos erweiterbar sein dürfte. Die bibliographischen Informationen in Bd. 4 werden nach der Zuordnung zum behandelten Werk nach Sprachen differenziert, wobei die deutschsprachige Literatur dem Sprachenalphabet jeweils vorausgeht. Wie bei allen anderen Teilen haben die Bearbeiter auch hier viele Zitate überprüft und mit enormem Aufwand hohe Vollständigkeit angestrebt. Für die insgesamt über 6000 Nummern mit Sekundärliteratur der Bände 3 und 4 wäre ein gemeinsames statt zweier getrennter Personenregister sinnvoller gewesen. Einen weiteren, leicht zu erreichenden Komfortgewinn hätte es bedeutet, wenn die Register nicht jeweils auf die Seitenzahl, sondern auf die Katalognummer verwiesen. Die Schwächen beim Register und bei der Sortierung einzelner Teile beeinträchtigen das Ergebnis ein wenig, gefährden aber nicht die positive Gesamtbilanz. Wohl dem Autor, der solche Bibliographen findet.

Achim Bonte

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>